

ÜBERBLICK ÜBER DAS MODUL

Länge: 60–70 Minuten

ÜBUNGEN

- Einzel
- Kleingruppe
- Gesamte Gruppe

MATERIALIEN

- Handout 1.1
- Profil *Everything DiSG® Work of Leaders*: Seiten 2–7
- „Work of Leaders“-Poster WOL-1 und WOL-2
- Flipchart und Marker
- Haftnotizzettel

ZIELE

- Das DiSG®-Modell und seine Anwendung auf die Rolle von Führungskräften kennen lernen
- Den eigenen Führungsstil und die eigenen Prioritäten auf dem „Everything DiSG®-Diagramm für Führungskräfte“ finden
- Den Prozess von Everything DiSG Work of Leaders kennen lernen

VORBEREITUNG DER ÜBUNG

- Stellen Sie anhand von Poster WOL-1 das Everything DiSG-Diagramm für Führungskräfte und die Prioritäten vor und besprechen Sie sie. Die Mitglieder der Teams können die Positionen ihrer Punkte auf dem Poster zeigen.
- Stellen Sie anhand von Poster WOL-2 den Prozess von Work of Leaders vor und besprechen Sie ihn.
- Drucken Sie die Poster von den Vorlagen im Ordner mit dem weiterführenden Material aus.
- Legen Sie auf jedem Tisch einen Block Haftnotizen, Flipchart-Blätter und Marker bereit.

SCHRITT 1: PROBLEM ERLÄUTERN UND DIE ERFHRUNGEN DER TEILNEHMER AKTIVIEREN

10 Minuten: Übung in der Kleingruppe

In einer Aufwärmübung berichten die Teilnehmer, welche Elemente der Führungsrolle ihnen am wichtigsten sind.

Folie 1 WILLKOMMEN

- Gruppe begrüßen

Folie 2 ÜBUNG IN DER KLEINGRUPPE: SCHRITT 1

- (Klick) Die Teilnehmer auffordern, die drei Elemente der Führungsrolle, die ihnen persönlich am wichtigsten sind, auf jeweils einen Haftnotizzettel zu schreiben

ÜBUNG IN DER KLEINGRUPPE: SCHRITT 2

- Die Teilnehmer lesen in ihrer Gruppe vor, was sie aufgeschrieben haben.
- Die Teilnehmer ordnen die genannten Elemente auf dem Flipchart-Blatt in Gruppen an.

ÜBUNG IN DER KLEINGRUPPE: SCHRITT 3

- Jeder Tisch soll 1 bis 2 der zusammengetragenen Elemente vorstellen.

ÜBERBLICK ÜBER DAS MODUL

- Erläutern, dass Führungsstärke zwar komplex ist, sich aber im Prozess von Work of Leaders abbilden lässt
 - (Klick) Die Ziele des Moduls vorstellen:
 - das DiSG®-Modell und seine Anwendung auf die Rolle von Führungskräften kennen lernen
 - den eigenen Führungsstil und die eigenen Prioritäten auf dem „Everything DiSG®-Diagramm für Führungskräfte“ finden
 - den Prozess von Everything DiSG® Work of Leaders kennen lernen
- Folie 3

SCHRITT 2: VORFÜHREN UND ÜBEN

45 Minuten: Einzelarbeit und Übungen in Kleingruppen, Diskussion in der gesamten Gruppe, Video

Die Teilnehmer sehen ein Video an, das Work of Leaders vorstellt. Sie lesen die wichtigsten Grundsätze und besprechen die zentralen Inhalte. Sie sehen eine Video-Vorstellung von DiSG und den acht Prioritäten des Everything DiSG-Diagramms für Führungskräfte und lesen dann etwas über ihren eigenen Führungsstil nach DiSG. Abschließend erhalten sie einen strukturierten Überblick über den Prozess von Work of Leaders.

Folie 4 **VIDEO**

Handout 1.1 • (Klick) Die Teilnehmer bitten, sich während des Videos auf Handout 1.1 Notizen zu machen

Folie 5 • (Klick) Den Videofilm abspielen (3 Minuten)

Folie 6 • (Klick) Die Teilnehmer über die Konzepte sprechen lassen, die sie im Video besonders wichtig fanden

PROFIL

- Die Profile von Everything DiSG Work of Leaders austeilen

Folie 7 **PROFIL: SEITE 2**

- (Klick) Die Teilnehmer auf die Einleitung auf Seite 2 verweisen, die auf einige Punkte aus dem Video eingeht

Folie 8 • (Klick) Die wichtigsten Grundsätze besprechen
• Die Teilnehmer bitten, die Gedanken zu unterstreichen, die sie am wichtigsten finden
• Eine Diskussion zur Vertiefung der Grundsätze leiten
• (Klick) Die Teilnehmer auf die Übersicht über die Grundlagen von Work of Leaders unten auf Seite 2 hinweisen: eine Vision schaffen, Einklang um diese Vision herstellen und die Umsetzung der Vision vorantreiben

ANMERKUNG FÜR DEN TRAINER

Falls Sie ausführlicher auf die Grundlagen von DiSG eingehen möchten, können Sie an dieser Stelle die optionale Übung „DiSG entdecken“ (auf dem USB-Datenträger) einfügen.

ANMERKUNG FÜR DEN TRAINER

Die acht Wörter rund um das Everything DiSG-Diagramm für Führungskräfte stellen die Prioritäten von Führungskräften dar. Wenn die Teilnehmer ein anderes Profil von Everything DiSG bearbeitet haben, weichen die Prioritäten hier geringfügig ab. Erläutern Sie, dass die grundlegenden Motivationen und Vorlieben der einzelnen DiSG-Stile dieselben bleiben. Forschungsergebnissen zufolge beschreiben diese acht Wörter besonders aussagekräftig, wie die Vorlieben der einzelnen Stile das Verhalten von Führungspersönlichkeiten beeinflussen.

Folie 9 VIDEO

- (Klick) Erläutern, dass man ein Team auf unterschiedliche Weise führen kann und dass DiSG® den Teilnehmern helfen kann, den eigenen Führungsstil zu verstehen
- Die Teilnehmer auffordern, sich während des folgenden Videos Notizen auf Handout 1.1 zu machen. Das Video erklärt das DiSG-Modell und Prioritäten von Führungskräften.

Folie 10

- (Klick) Den Videofilm abspielen (4,5 Minuten)

Folie 11

- (Klick) Die Teilnehmer auffordern, die Hand zu heben, wenn sie ihr eigenes Verhalten als Führungskraft im Video wiedererkannt haben

Folie 12 PROFIL: SEITE 3

- (Klick) Auf Seite 3 verweisen, wo die Position des eigenen Punkts gezeigt wird

Folie 13

- (Klick) Die Bereiche des DiSG-Modells erläutern (es gibt drei Bereiche pro Stil, insgesamt also 12 verschiedene Bereiche im Everything DiSG-Modell)
- Per Handzeichen feststellen, wer zu welchem der vier Stile (D, i, S, G) gehört

Folie 14 PROFIL: SEITE 4

- (Klick) Die Teilnehmer bitten, Seite 4 zu lesen
- Die Teilnehmer bitten, die Beschreibung für sich anzupassen, indem sie ein Häkchen neben Aussagen setzen, mit denen sie sich identifizieren, ein Kreuz neben solche, mit denen sie sich nicht identifizieren, und ein Fragezeichen dort, wo sie nicht sicher sind
- Am Schluss sollen sie die drei Aussagen unterstreichen, durch die sie sich am besten beschrieben fühlen.

Folie 15 ÜBUNG IN DER KLEINGRUPPE

- (Klick) Die Teilnehmer bitten, in Dreiergruppen ihre Stile und die von ihnen unterstrichenen Aussagen zu besprechen
- Nachfragen, was für Schlüsse gezogen wurden

- Folie 16 **PROFIL: SEITE 5**
- (Klick) Die acht Wörter um den Kreisrand besprechen, die die Prioritäten darstellen. Die drei Wörter, die dem Punkt einer Person am nächsten liegen, sind die Hauptprioritäten, und die persönliche Schattierung zeigt an, ob die Person darüber hinaus weitere Prioritäten hat. Unerwartete Prioritäten haben eine gestreifte Schattierung. Manche Menschen haben vier oder fünf Prioritäten.
 - Betonen, dass die Anzahl der Prioritäten NICHT von Belang ist
 - Per Handzeichen feststellen, wer drei, vier oder fünf Prioritäten hat
- Folie 17 **EINZELÜBUNG**
- (Klick) Die Teilnehmer bitten, Seite 5 wie schon vorher Seite 4 zu bearbeiten
- Folie 18 **ÜBUNG IN DER KLEINGRUPPE**
- (Klick) Die Teilnehmer in Dreiergruppen einteilen. Sie sollen miteinander ihre Prioritäten und den Zusammenhang mit den auf Seite 4 ausgewählten Aussagen besprechen.
 - Nachfragen, was sie über ihre Prioritäten erfahren haben
- Folie 19 **PROFIL: SEITE 6**
- (Klick) Erläutern, dass diese Seite einen Überblick über die verschiedenen DiSG®-Stile enthält und als Nachschlagehilfe dienen kann
- Folie 20 **PROFIL: SEITE 7**
- (Klick) Den Teilnehmern die drei Schritte erläutern, aus denen der Prozess von Work of Leaders besteht: eine Vision schaffen, Einklang herstellen, die Umsetzung vorantreiben
 - Wenn gewünscht, Poster WOL-2 zeigen
- Folie 21
- (Klick) Erläutern, dass jeder Schritt drei Treiber hat und zu jedem Treiber zwei Verhaltensskalen gehören
 - Beispiel: Die Treiber einer Vision sind Erkundung, Unerschrockenheit und das Überprüfen von Annahmen.
 - (Klick) Die Verhaltensskalen der Erkundung sind „offen bleiben“ und „auf das Gesamtbild achten“.
- Folie 22
- (Klick) Die Teilnehmer darauf hinweisen, dass die idealen Verhaltensweisen am rechten Ende jeder Skala zu finden sind
- Folie 23 **DISKUSSION MIT DER GESAMTEN GRUPPE**
- (Klick) Die Teilnehmer auffordern, Seite 7 alleine durchzulesen
 - Diskutieren, welche Elemente der Führungsrolle, die in der Übung am Anfang auf den Haftnotizen festgehalten wurden, sich im Prozess von Work of Leaders wiederfinden
- Folie 24 **ÜBERLEITUNG**
- (Klick) Betonen, dass ein gutes Verständnis der grundlegenden Elemente von Führungsstärke der Schlüssel zum Verbessern derselben ist
 - Die Teilnehmer anweisen, in den weiteren Modulen Seite 7 als Richtschnur zu verwenden